

Zweck der Johannes Löchner Stiftung ist die Förderung von Wissenschaft, Forschung, Bildung und Erziehung. Der Stiftungszweck soll verwirklicht werden insbesondere durch finanzielle und ideelle Förderung

von Bildungsarbeit an  
Bildungseinrichtungen im  
Land Baden-Württemberg

der Durchführung von pädagogischen  
Fortbildungsveranstaltungen

der Vergabe von Forschungsaufträgen und  
Gutachten zu pädagogischen Fragen

der Zusammenarbeit zwischen  
Pädagogen, Eltern und Schülern  
sowie deren Vertretungen.

### **Wer war Johann Löchner?**

Johann Löchner wurde am 25. November 1861 in Öhringen / Hohenlohekreis geboren. Nach dem Besuch der Lehrerbildungsanstalt Tempelhof bei Crailsheim unterrichtete er ab 1880 als Volks- und Mittelschullehrer in Stuttgart.

1891 wurde er in den Ausschuss des Württembergischen Volksschullehrervereins und wenig später als Schriftführer des Evangelischen Lehrerunterstützungsvereins gewählt.

1907 übernahm er den Vorsitz des Württembergischen Lehrervereins (WLV) und war bis 1919 Schriftleiter der »Württembergischen Lehrerzeitung«.

Viele Jahre gehörte er dem Stuttgarter Gemeinderat an. 1907 zog er in den Württembergischen Landtag ein. Er war auch Mitglied der »Verfassungsgebenden Landesversammlung«.

In seine Wirkungszeit fällt die gesetzliche Festschreibung der 8-jährigen Schulpflicht und der völligen Schulgeldfreiheit.

Am 13. Februar 1923 brach er während einer schulpolitischen Rede im Landtag zusammen.

Wenige Tage nach dem Tode seines Vorsitzenden beschloss der WLV-Vorstand am 25. Februar 1923 die Löchnerstiftung. Diese wurde 1989 als Johannes-Löchner-Stiftung wiedergegründet.

Die Stiftung ist selbstlos tätig und verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Hierzu dienen Erträge aus dem Stiftungsvermögen, ferner Zuschüsse und sonstige Zuwendungen. Spenden an die Stiftung sind gemäß §§ 51 ff. der Abgabenordnung steuerlich absetzbar.

Konto 7 007 230  
Bezirkssparkasse Reichenau  
BLZ69051410

